

biographie

Märtini Brös

Man weiss nicht mehr genau, wann sie sich das erste Mal **Märtini Brös** genannt haben, aber es war wohl im Rahmen eines der ersten gemeinsamen Clubgigs in Berlin, währenddessen mal der eine, mal der andere Platten auflegte und wiederum der eine oder andere dazu live an Gitarre, Keyboard oder Mikrofon improvisierte. Aber spätestens mit dem Sommer 1998 und dem Start der sonntäglichen Eventreihe ‚Audiopark‘ im Garten des Berliner Suicide Clubs präsentieren sich **Clé** und **Mike Vamp** im Duo als **Märtini Brös**.

Seitdem erschaffen sie hymnenhafte Elektro-House-Tracks und schöpfen dabei aus ihrem großen musikalischen Fundus und ihren langjährigen Erfahrungen als DJs. Man hört ihnen stets den Spass beim Produzieren an - besonders bei Vocoder-Hommagen fühlen sie sich prächtig!

Dementsprechend lebensfroh und kräftig kreieren sie individuelle Tracks, mal mit Funky Guitar, mal mit Achtziger-Moroder-Bass. Was als karges Rhythmus- und Vocal-Sample-Gerüst aufgebaut wird, verdichtet sich nach geraumer Zeit genau zu der Sorte Musik, die den Nerv der Zeit auf den Punkt trifft.

Auf Platte zu bewundern ist das ganze erstmals mit der **Material Love E.P.** auf **Raw Elements** (1998). Zum Ende des Jahres 2000 erschien auf der vierten Märtini Brös Single **Saviours Of The Universe** (PFR13) der bis dahin grösste Hit der Brös: "wir flashen jedes weekend, und alles just for you ..." wird zum Schlager einer ganzen Clubgeneration. Durch weitere Veröffentlichungen auf **Turbo Canada** und **Poker Flat / Superstar** steigert sich der Erfolg von **Flash** bis zur Veröffentlichung ihres ersten Longplayers im Sommer 2002.

Mit ihrem Debut Album **Pläy (Poker Flat / Turbo / Superstar)** unterm Kopfkissen schliefen sie nun öfters im Hotel als zu Hause. Sie bereisten den ganzen Club-Äquator und erklärten den Menschen da draußen, was Fläshen heißt und, daß sie das in Berlin jedes Weekend tun und alle wollten auf einmal **Dance Like It Is OK (Bpitch / Superstar)**. Das Video wurde sogar für die **German Dance Awards** nominiert.

Remixe von **TokTok** und **DJ Koze** folgten und die ganze Elektro-Welt grinste rüber nach Deutschland. Es kamen Remix-Anfragen von **Black Strobe (Biggest Fan 12" / Turbo)**, **Mr. Brooks** und den **Detroit Grand Pubahs (Hot 12" / Poker Flat)**, die den Sound noch weiter um die Welt brachten. Die Märtini Brös wurden international gebuchte Künstler.

Der erste offizielle Liveauftritt der **Märtini Brös** fand 1998 zur Welturaufführung des Kinofilms **Lola Rennt** auf der Popkomm statt, wo sie eine legendäre Performance ablegten. Seitdem sind Sie wohl mehrmals um den Erdball getourt. Alleine im Jahre 2002 und 2003 begeisterten Sie auf Ihrer Welt Tournee zum Album in ganz Europa sowie in Australien den U.S.A. und Canada.

Doch damit nicht genug haben sie in Ihrer verbliebenen Zeit u.a. **Turner, Tok Tok, Tocotronic, Scissor Sisters, Louie Austen** sowie **2Raumwohnung** geremixt und Mike Vamp wurde Teil des **Remington Allstars** Projektes, welches in Kooperation mit u.a. den **Gebrüdern Teichmann** tanzbare Elektrogitarrenmusik produziert.

Die Singles **Hot (Poker Flat, pfr34)** sowie **Boy/Girl (Poker Flat / Superstar)** markierten 2003 das Ende der **Pläy** Ära. Die **Märtini Brös** kehrten Ende 2003 mit einem Plan in Ihr Audiopark Studio zurück: Wir schliessen uns solange ein bis das Album fertig ist!

Zum Jahresbeginn 2004 trägt die monatelange Studioarbeit erste Früchte: Die erste Single Auskopplung **Love The Machine** (pfr41) brennt gewaltig, das neue Album **Love The Machines** ist fertig und erscheint im Mai 2004 auf **Poker Flat**, garniert von einer Welt Tournee und der offiziellen Release Party am 6.5. im Operasaal Berlin.

Und das neue Album unterstreicht einmal mehr was alle schon wussten: Die **Märtini Brös** gehören definitiv zu den spannendsten Acts und Produzenten des Landes und machen glücklicherweise jede Diskussion um eine Kategorisierung Ihrer Musik überflüssig, weil sie mit allen Elementen vollkommen NOW klingen.

www.maertinibroes.de
www.pokerflat-recordings.com

